

11	St.-Nr.	32	03	Vorgang	Fallgruppe
----	---------	----	----	---------	------------

An das Finanzamt	<h2>Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3>Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</h3> <p>für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können</p>	- Eingangsstempel -
Steuernummer		

Zeile	Allgemeine Angaben		Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.		
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse				
2					
3	Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Postfach	
4	Postleitzahl	Ort	Telefonisch erreichbar unter Nr.		
5	Ort der Geschäftsleitung				
6	Ort des Sitzes				
7	Vorsitzender oder Geschäftsführer (mit Anschrift)				
8				Telefonisch erreichbar unter Nr.	
9	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse				
10					
11	Bankverbindung	Kontonummer	Bankleitzahl		
	Bitte stets angeben!				
12	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort				
13	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers				
14	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger zugesandt werden.				
	<input type="checkbox"/> Empfangsvollmacht	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor		
15	Abschrift der Satzung in der zurzeit gültigen Fassung		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor	
16	Abschrift des Beschlusses über die Festsetzung der für 2003 gültigen Mitgliederbeiträge		<input type="checkbox"/> ist beigefügt	<input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor	
16a	Abweichendes Wirtschaftsjahr	Rumpfwirtschaftsjahr			99 11
	vom bis	vom bis			
16b	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. _____ KStG		Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG	<input type="checkbox"/> Ja = 1	15
			Befreit nach anderen Vorschriften	<input type="checkbox"/> Ja = 2	
17	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks			<input type="checkbox"/> Ja = 2	81
18	Folgende Anlagen sind beigefügt:	99 11	99 30	99 96	
19 u. 20 frei	<input type="checkbox"/> Anlage AE	Anlage: Ja = 1 Art der Steuerfestsetzung	Verspätungszuschlag in EUR	Kz Wert	
	<input type="checkbox"/> Anlage GR	AE 10	11		
	<input type="checkbox"/> Anlage L	L 14	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten		
	<input type="checkbox"/> Anlage SP	V 24	45		
	<input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl	WA 19	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid		
	<input type="checkbox"/> Anlage Verlustabzug	VR 32	38	99	
	<input type="checkbox"/> Anlage VR	FA 29	Kz Wert	Sb Kz Wert	
	<input type="checkbox"/> Anlage WA	99 48			
	<input type="checkbox"/> Anlage WoBau	Art der Feststellung nach § 27 KStG			
		10			

99

13

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2003 <small>22 23 24</small>		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen	
	§ 8 b KStG und § 3 c EStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen		EUR	EUR
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			
21	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Zeilen 10, 13 bis 15, 18, 19, 21, 23, 24, 57 bis 60 der Anlage L entfallen)			
22 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft (aber ohne den Betrag in Zeile 28) (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)			
23	1. Betrieb (im Fall der Organschaft – §§ 14 bis 19 KStG – bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen)	50		50
24	Weitere Betriebe	51		51
25	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	52		52
26 bis 27 frei	Veräußerungsgewinn i. S. des § 17 EStG 1997 ¹⁾ vor Abzug etwaiger Freibeträge	54 EUR		54
28		57		57
29	Abzüglich steuerfreier Teil des Veräußerungsgewinns	=		
30	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
	Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
31 frei	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschl. Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		60	60
32	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)		61	61
33				
34 bis 35 frei	Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
36				
37	Einkünfte aus Kapitalvermögen			
	Die Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1601 €. Ein Steuerabzug wurde nicht vorgenommen.			99 26
38	Inländische Kapitalerträge		30	30
	Einnahmen			
38a	Davon ab: Werbungskosten (ggf. anteiliger Pauschbetrag oder lt. beigefügter Anlage)		12	12
39	Ausländische Kapitalerträge		32	32
	Einnahmen			
39a	Davon ab: Werbungskosten (ggf. anteiliger Pauschbetrag oder lt. beigefügter Anlage)		18	18
40	Davon ab: Sparer-Freibetrag (höchstens 1550 €)			
40a	Einkünfte aus Kapitalvermögen			
41	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
	lt. beigefügten Anlagen V			
	Sonstige Einkünfte			
42	Einnahmen aus wiederkehrenden Bezügen		58	58
	Einnahmen			
43	Davon ab: Werbungskosten		60	60
43a	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen			
44	Private Veräußerungsgeschäfte		62	62
	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften			
45	Leistungen			
	Einnahmen			
45a	Davon ab: Werbungskosten			
46	Einkünfte aus Leistungen		64	64
47	Sonstige Einkünfte (Summe des Betrages in Zeile 43 a und der positiven Beträge in Zeilen 44 u. 46)			

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 2. 8. 2000 (BGBl. I S. 1270).

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen				99	15
		Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen					
		EUR				EUR	
Zeile 48	Summe der negativen Einkünfte (in linker Spalte einzutragen) und Summe der positiven Einkünfte (in rechter Spalte einzutragen)						
49	Davon ab: Verlustausgleich nach § 2 Abs. 3 EStG lt. gesonderter Anlage Verlustabzug						
50	Summe der Einkünfte						
51	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirte						
52	Zwischensumme						
52a	Davon ab: Zuwendungen an Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Bestätigungen) <input type="checkbox"/> Es wurden auch Zuwendungen an Stiftungen geleistet oder zum 31. 12. des Vorjahres besteht ein Vortrag aus Großspenden an Stiftungen. Lt. Zeile 31 Spalte 10 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 61)					10	10
	<input type="checkbox"/> Es wurden ausschließlich Zuwendungen an andere Einrichtungen geleistet. Lt. nachstehenden Eintragungen sind abziehbar:						
		38 aus 1996	37 aus 1997	36 aus 1998	35 aus 1999	39	
	- Vortrag v. Großspenden i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG	€	€	€	€	15	
53		34 aus 2000	33 aus 2001	32 aus 2002		16	
	- für wissenschaftliche, für als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle und für mildtätige Zwecke – einschl. der Großspenden in 2003 –					15	16
54						16	18
55	- für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke					18	30
56 u. 57 frei	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter					18	31
58							
59	Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar 6						
	Von den nicht abziehbaren Spenden sind als Großspende i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG vortragsfähig (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	aus 1997	aus 1998	aus 1999	aus 2000	Kz	Wert
		€	€	€	€		
60		aus 2001	aus 2002	aus 2003			
		€	€	€			
61	Gesamtbetrag der Einkünfte						
61 a	Davon ab: Abzug des zum 31. Dezember 2002 getrennt nach Einkunftsarten festgestellten verbleibenden Verlustvortrags gemäß § 10 d EStG (Summe der Beträge aus Spalte 7 der Zeilen 39 und 52 der Anlage Verlustabzug 2003)						
62	Davon ab: Abzug des aus 2004 auf 2003 zurückgetragenen Verlustes (§ 8 Abs.1 KStG, § 10 d EStG) (Betrag lt. Zeile 58 der Anlage Verlustabzug 2003)						43
63	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10 g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)					43	47
64	Davon ab: Abzug des zum 31. Dezember 2002 festgestellten verbleibenden Verlustabzuges gem. § 10 d EStG 1997 (Betrag aus Zeile 72)						67
65 frei							
66	Einkommen						28 <small>Freibetrag § 24 = 1 § 25 = 2</small>
67	Davon ab: Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG 25						Kz Wert
68	Zu versteuerndes Einkommen						
	Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen					Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
	Von dem Betrag lt. Zeile 68 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von Regelsteuersatz						
69	<input type="checkbox"/> 26,5% (§ 23 Abs. 1 i. V. m. § 34 Abs. 11a KStG)						
70	%						
	Nur bei Berufsverbänden:					Einkommensteile EUR	
70a	Einnahmen						
70b	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden					80	80
70c	Körperschaftsteuer (50% des Betrags aus Zeile 70 b)						

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen **99** **37**

Zeile	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG)	EUR	Art der Verlustfeststellung: 10
71	1. Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 2002 nach § 10 d EStG 1997	15	15
72	Davon ab: Verlustabzug in 2003, ggfs. Betrag lt. Zeile 61 der Anlage Verlustabzug 2003 (zu übertragen nach Zeile 64)		
73	Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 2003 nach § 52 Abs. 25 EStG i. V. m. § 10 d EStG 1997		
74	2. Verbleibender Verlustvortrag zum 31. 12. 2003 nach § 10 d EStG ggfs. lt. Zeile 69 der Anlage Verlustabzug 2003 aus:		
74	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		
75	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (ohne Einkünfte i. S. d. § 15 Abs. 4 EStG)		
76	Einkünfte aus selbständiger Arbeit		
77	Einkünfte aus Kapitalvermögen		
78	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		
79	Sonstige Einkünfte (ohne private Veräußerungsgeschäfte und Leistungen)		

Unterschrift Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.

99	12	Erläuterungstexte	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der verbleibende Verlustabzug und der verbleibende Verlustvortrag werden gesondert festgestellt (§ 31 Abs. 1 KStG i.V. mit § 10 d EStG). Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG wird gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

<p>2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern</p> <p>3. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen</p> <p>4. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege</p> <p>5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung auf der vorangegangenen Veranlagung vermerken</p> <p>6. Gesonderte Feststellungen</p> <p><input type="checkbox"/> negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck ESt 2 E)</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag n. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG, § 10d EStG</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG</p> <p><input type="checkbox"/> Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG 1999 i. V. m. § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4 EStG</p> <p><input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG</p>	<p>7. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe</p> <p>8. Datenfreigabe</p> <p>9. _____</p> <p>10. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn ja: Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p>11. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt: <input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp <input type="checkbox"/> wegen _____</p> <p>12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)</p> <p>13. Zu den Akten</p>
---	---

Erfasst: _____ Sachgebietsleiter/in Datum: _____ Bearbeiter/in Kontrollzahl: _____